

**Schweizerische
Flüchtlingshilfe SFH,
3001 Bern**

Bericht der statutarisch
beauftragten Kontrollstelle
an die Generalver-
sammlung

Jahresrechnung
2015

Bericht des Abschlussprüfers als statutarisch beauftragte Kontrollstelle zur Jahresrechnung an die Generalversammlung der

Schweizerischen Flüchtlingshilfe SFH, 3001 Bern

Auftragsgemäss haben wir als statutarisch beauftragte Kontrollstelle gemäss Art. 26 der Statuten die beiliegende Jahresrechnung der Schweizerischen Flüchtlingshilfe SFH, bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang, für das am 31. Dezember 2015 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht nicht der Prüfpflicht der statutarisch beauftragten Kontrollstelle.

Verantwortung des Vorstandes

Der Vorstand ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 und den Kern-FER, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Vorstand für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der statutarisch beauftragten Kontrollstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die beruflichen Verhaltensanforderungen einzuhalten und die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Existenz und Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2015 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 und den Kern-FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Wir empfehlen aufgrund unseres statutarischen Auftrages, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Ferner bestätigen wir, dass die durch uns zu prüfenden Bestimmungen der Stiftung ZEWO eingehalten sind.

St. Gallen, 18. April 2016

FEY AUDIT & CONSULTING AG



Dr. Manfred Fey dipl. Wirtschaftsprüfer, Dr. oec. HSG
Leitender Revisor

Zugelassener Revisionsexperte

 Mitglied von EXPERTsuisse

Beilagen

- Jahresrechnung 2015

BILANZ per 31. Dezember

		2015	2014
	Anhang	CHF	CHF
AKTIVEN			
Flüssige Mittel	5	10'481'873	8'351'924
Forderungen	6	739'250	1'169'989
Vorräte		1	1
Aktive Rechnungsabgrenzungen	7	108'230	35'308
Total Umlaufvermögen		11'329'353	9'557'221
Sachanlagen	8	269'262	259'393
Finanzanlagen			
- Darlehen an Flüchtlinge		174'272	179'234
- Wertschriften	9	1'220'447	1'226'110
Zweckgebundenes Anlagevermögen	10		
- Bankguthaben		811'601	883'017
- Wertschriften		100'000	100'000
Total Anlagevermögen		2'575'582	2'647'753
Total Aktiven		13'904'936	12'204'975
PASSIVEN			
Kurzfristige Verbindlichkeiten	11	1'040'641	1'255'956
Passive Rechnungsabgrenzungen	12	714'825	1'009'500
Kurzfristige Rückstellungen	13	270'707	278'707
Total kurzfristiges Fremdkapital		2'026'173	2'544'163
Langfristige Rückstellungen	13	510'000	510'000
Total langfristiges Fremdkapital		510'000	510'000
Erlösfonds (eingeschränkte Zweckbindung)		736'092	728'247
Stiftungsfonds		911'798	980'898
Total Fondskapital (zweckgebundene Fonds)		1'647'890	1'709'145
Neubewertungsreserven		160'000	160'000
Erarbeitetes freies Kapital		9'440'872	7'161'666
Erarbeitetes gebundenes Kapital			
- Organisationsentwicklung		120'000	120'000
Total Organisationskapital		9'720'872	7'441'666
Total Passiven		13'904'936	12'204'975

BETRIEBSRECHNUNG 1. Januar - 31. Dezember

		2015	2014
	Anhang	CHF	CHF
ERTRAG			
Ertrag aus Sammelaktionen	14	6'106'382	7'037'848
Ertrag aus Mandaten	15	5'125'961	6'028'193
Ertrag aus erbrachten Leistungen	16	428'495	391'963
Total Ertrag		11'660'838	13'458'003
AUFWAND			
Aufwand Projekte			
Personalaufwand	17	2'905'374	2'767'914
Material- und Dienstleistungsaufwand	18	683'594	518'109
Beiträge und Unterstützungsleistungen an Organisationen	19	3'672'001	4'500'506
Unterhaltskosten		358'198	400'222
Sachaufwand		178'582	77'872
Abschreibungen		35'954	27'369
Rückstellungen	13	24'279	-8'726
Total Aufwand Projekte		7'857'981	8'283'265
Aufwand Mittelbeschaffung			
Personalaufwand	17	232'331	238'670
Material- und Dienstleistungsaufwand	18	506'275	487'154
Beiträge und Unterstützungsleistungen an Organisationen	19	290	290
Unterhaltskosten		26'653	29'249
Sachaufwand		17'931	13'229
Abschreibungen		1'214	1'252
Rückstellungen	13	0	-826
Total Aufwand Mittelbeschaffung		784'693	769'017
Aufwand Administration			
Personalaufwand	17	774'310	490'412
Material- und Dienstleistungsaufwand	18	2'076	0
Beiträge und Unterstützungsleistungen an Organisationen	19	0	0
Unterhaltskosten		70'089	46'594
Sachaufwand		47'097	52'656
Abschreibungen		3'897	2'501
Rückstellungen	13	-32'279	-1'740
Total Aufwand Administration		865'189	590'423
Ergebnis aus operativer Tätigkeit		2'152'975	3'815'298

		2015	2014
	Anhang	CHF	CHF
Ergebnis aus operativer Tätigkeit		2'152'975	3'815'298
Finanzaufwand		-18'882	-13'993
Finanzertrag		60'830	63'645
Wertberichtigung Wertschriften		-80'133	-36'718
Liegenschaftsertrag		103'162	102'946
Liegenschafts- und Finanzergebnis	21	64'976	115'881
Ergebnis vor Fondsergebnis		2'217'951	3'931'179
Zweckgebundene Fonds			
Stiftungs- und Erlösfonds			
- Zuweisung an Fonds		-67'294	-53'289
- Ertrag aus zweckgebundenem Anlagevermögen		-3'562	-3'822
- Ausrichtungen aus Fonds		132'111	114'671
Total Fondsergebnis		61'255	57'560
Jahresergebnis vor Veränderung Organisationskapital		2'279'206	3'988'739
Antrag für Zuweisung / Entnahme Organisationskapital			
- Zuweisung (-) / Entnahme (+) erarbeitetes freies Kapital		-2'279'206	-4'018'739
- Zuweisung (-) / Entnahme (+) erarbeitetes gebundenes Kapital		0	30'000
Total Zuweisung / Entnahme Organisationskapital		-2'279'206	-3'988'739
Total Jahresergebnis nach Entnahmen / Zuweisungen		0	0

Geldflussrechnung	2015	2014
	CHF	CHF
Ergebnis vor Fondsergebnis	2'217'951	3'931'179
Abschreibungen auf Sachanlagen und Darlehen	41'064	31'122
Veränderung Rückstellungen	-8'000	-11'293
Wertberichtigungen auf Finanzanlagen	80'133	36'718
Wertberichtigungen auf zweckgeb. Finanzanlagen	0	0
Veränderungen:		
Abnahme / (Zunahme) Forderungen	430'739	-136'800
Abnahme / (Zunahme) Vorräte	0	0
Abnahme / (Zunahme) aktive Rechnungsabgrenzungen	-72'922	179'974
Zunahme / (Abnahme) kurzfristige Verbindlichkeiten	-215'315	158'839
Zunahme / (Abnahme) Passive Rechnungsabgrenzungen	-294'675	-520'800
Zunahme / (Abnahme) langfristige Verbindlichkeiten	0	0
Mittelfluss aus Betriebstätigkeit	2'178'976	3'668'939
(Nettoinvestitionen) / Desinvestitionen Sachanlagen	-50'934	-109'292
(Nettoinvestitionen) / Desinvestitionen Darlehen Flüchtlinge	4'962	6'934
(Zunahme) / Abnahme Wertschriften	-74'471	38'746
(Zunahme) / Abnahme Flüssige Mittel zweckgebundenes AV	71'416	65'167
(Zunahme) / Abnahme Wertschriften zweckgebundenes AV	0	0
Mittelfluss aus Investitionstätigkeit	-49'026	1'555
Nettogeldzu / -abfluss	2'129'949	3'670'494
Flüssige Mittel per 1. Januar	8'351'924	4'681'428
Flüssige Mittel per 31. Dezember	10'481'873	8'351'924

Organisationskapital							
Rechnung über die Veränderung des Kapitals							
		31.12.2014	Ertrag	Zuweisung	Verwendung	Transfer	31.12.2015
		CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF
Neubewertungsreserven		160'000					160'000
Erarbeitetes freies Kapital							
Freies Kapital		6'947'117		2'279'206			9'226'324
Allgemeine Reserven		27'148					27'148
Dispositionsreserve		187'401					187'401
Erarbeitetes gebundenes Kapital							
Organisationsentwicklung		120'000					120'000
Jahresergebnis		-	2'279'206		(2'279'206)		-
Organisationskapital		7'441'666	2'279'206	2'279'206	(2'279'206)	-	9'720'872

Fondskapital							
Rechnung über die Veränderung des Kapitals							
		31.12.2014	Ertrag	Zuweisung	Verwendung	Transfer	31.12.2015
		CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF
Mittel aus Fondskapital							
Erlösfonds							
	Fonds a.o. Hilfeleistungen (Familienzusammenführungen und Ausbildungen)	502'190	-	-	(34'677)		467'513
	Fonds Verfahren (Abgeltung von überlangen Befragungen und Defizite und EDV-Investitionen im Bereich Verfahren)	165'035	-	41'344	(8'835)		197'544
	Familienzusammenführung (Darlehen für Familienzusammenführungen)	45'712	-	-	-		45'712
	Dedial (Soforthilfe in besonderen Notlagen)	3'314	-	-	(3'314)		-
	Einzelfallhilfe (Unterstützung Einzelfälle für med. Leistungen, Recherchen Herkunftsländern, Gutachten, Stellungnahmen zu länderspez. Fragen, Leading Cases)	11'996	-	25'950	(12'622)		25'324
Stiftungsfonds							
	Fonds Prof. Liefmann (Unterstützung von weiblichen Flüchtlingen ab Alter 20 Jahre)	332'733	348	-	(23'297)		309'784
	Fonds Schuppli (Finanzertrag z.G. der allg. Aufgaben der SFH)	100'000	3'000	-	(3'000)		100'000
	Fonds IWS (Irma Wigert Stiftung) (Ausbildungsbeiträge)	548'165	215	-	(46'366)		502'014
Fondskapital (zweckgebundene Fonds)		1'709'145	3'562	67'294	(132'111)		1'647'890

Abschreibungen							
Rechnung über die Veränderung der Sachanlagen							
		Mobiliar, Einrichtungen	Netzwerk, Telefonanlage	Hardware, Software	Homepage	Grundstück	Total
		CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF
Anschaffungswerte							
	Bestand 01.01.2015	111'645	39'914	206'566	55'836	170'000	583'961
	Zugänge	6'226	570	11'738	32'400	-	50'934
	Abgänge	-	-	-	-	-	-
	Bestand 31.12.2015	117'871	40'484	218'304	88'236	170'000	634'895
Abschreibungen							
	Bestand 01.01.2015	109'479	31'393	169'737	13'959	-	324'569
	ordentliche Abschreibungen	1'180	1'092	16'734	22'059	-	41'064
	ausserordentliche Abschreibungen	-	-	-	-	-	-
	Abgänge	-	-	-	-	-	-
	Bestand 31.12.2015	110'659	32'485	186'471	36'018	-	365'633
	Nettobuchwert 31.12.2015	7'212	7'999	31'833	52'218	170'000	269'262
	Nettobuchwert 31.12.2014	2'166	8'521	36'829	41'877	170'000	259'393

Anhang der Jahresrechnung 2015

1 Tätigkeit der Schweizerischen Flüchtlingshilfe SFH

Die Schweizerische Flüchtlingshilfe SFH ist ein Verein mit Sitz in Bern. Sie koordiniert als Dachverband die Flüchtlingshilfe der ihr angeschlossenen Organisationen in der Schweiz und nimmt gemeinsame Aufgaben wahr. Insbesondere vertritt sie die gemeinsamen Interessen der ihr angeschlossenen Organisationen gegenüber Bund, Behörden und der Öffentlichkeit.

2 Grundlagen der Rechnungslegung

Die Jahresrechnung der Schweizerischen Flüchtlingshilfe SFH wird gemäss Swiss GAAP FER (Kern-FER und FER 21) erstellt und entspricht den Bestimmungen des schweizerischen Obligationenrechtes, den Statuten, sowie den Vorschriften der Schweizerischen Zertifizierungsstelle für gemeinnützige, Spenden sammelnde Organisationen ZEWO. Die Jahresrechnung vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Schweizerischen Flüchtlingshilfe SFH.

Die Jahresrechnung wird nach dem Anschaffungswertprinzip erstellt. Ausnahmen von dieser Regel sind in den nachfolgenden Rechnungslegungsgrundsätzen beschrieben.

3 Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Jahresrechnung der Schweizerischen Flüchtlingshilfe SFH wird in Schweizer Franken (CHF) erstellt. Transaktionen in Fremdwährungen werden zum Tageskurs umgerechnet. Am Bilanzstichtag werden die auf Fremdwährungen lautenden Vermögenswerte und Verbindlichkeiten zum Jahresendkurs umgerechnet. Daraus resultierende Kursgewinne und -verluste werden erfolgswirksam verbucht.

Sämtliche Beträge in der Jahresrechnung 2015 werden auf ganze CHF-Beträge auf- bzw. abgerundet. Es kann so in der Aufsummierung geringfügige Rundungsdifferenzen geben.

Flüssige Mittel

Diese Position umfasst Kassenbestände, Postkonti sowie Bankguthaben. Sie werden zum Nominalwert bewertet.

Forderungen

Forderungen entstehen aus Artikelverkäufen, Guthaben gegenüber dem Staatssekretariat für Migration SEM und anderen Organisationen sowie Verrechnungssteuerguthaben und übrigen Forderungen. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert. Für nicht einbringbare Forderungen wird ein betriebswirtschaftlich notwendiges Delkredere gebildet.

Vorräte

Vorräte enthalten im Wesentlichen Drucksachen und werden pro memoria bewertet, da diese grösstenteils nicht zum Verkauf bestimmt sind.

Sachanlagen

Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten abzüglich kumulierter Abschreibungen bilanziert. Abschreibungen erfolgen linear nach Massgabe der betriebswirtschaftlich geschätzten Nutzungsdauer. Die Aktivierungsgrenze beträgt CHF 250.

Netzwerk, Telefonanlage	10 Jahre
Mobiliar, Einrichtungen	8 Jahre
Hardware	4 Jahre
Homepage	4 Jahre
Software	2 Jahre

Finanzanlagen

Die Schweizerische Flüchtlingshilfe SFH kann Flüchtlingen Darlehen für Familienzusammenführungen gewähren. Diese werden zum Nominalwert bewertet. Die Darlehen an Flüchtlinge werden zinslos gewährt.

Wertschriften

Wertschriften enthalten Aktien, Obligationen, strukturierte Produkte und Anlagefonds. Aktien, strukturierte Produkte und Anlagefonds werden zum Anschaffungswert oder zum tieferen Marktwert am Bilanzstichtag bewertet. Die Obligationen werden in der Absicht erworben, diese bis zur Endfälligkeit zu halten. Die Bewertung der Obligationen in CHF erfolgt zum Nominalwert oder zum tieferen Kurswert. Obligationen in Fremdwährungen werden zum Anschaffungswert oder zum tieferen Kurswert bewertet.

Zweckgebundenes Anlagevermögen

Zweckgebundenes Anlagevermögen umfasst Vermögen, welches von den Geldgebern mit Auflagen versehen wurde. Bankguthaben werden zum Nominalwert bewertet. Zweckgebundene Wertschriften werden analog der frei verfügbaren Wertschriften der Schweizerischen Flüchtlingshilfe SFH bewertet.

Kurzfristige Verbindlichkeiten

Diese Position enthält im Wesentlichen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, Verpflichtungen gegenüber staatlichen Stellen und Mitglieder-Organisationen. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert.

Aktive und passive Rechnungsabgrenzungen

In den Rechnungsabgrenzungen werden die zeitlichen und sachlichen Abgrenzungen der einzelnen Aufwand- und Ertragspositionen erfasst und zum Nominalwert bewertet.

Rückstellungen

Rückstellungen werden vorgenommen, soweit im Zeitpunkt der Bilanzierung ein vergangenes Ereignis zu einer gegenwärtigen Verpflichtung geführt hat, ein Mittelabfluss in Zukunft wahrscheinlich ist, und die Höhe der Rückstellung zuverlässig bemessen werden kann.

Personalvorsorge

Die Mitarbeitenden der Schweizerischen Flüchtlingshilfe SFH sind bei der Pensionskasse Stiftung Abendrot mit einem beitragsorientierten Vorsorgeplan versichert. Der Plan deckt gemäss gesetzlichen Vorschriften die Risiken gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Invalidität und Tod. Der Aufwand aus dem Vorsorgeplan entspricht dem jährlichen Aufwand der Arbeitgeberin, wie er vom Vorsorgeplan in Rechnung gestellt wird.

Fondskapital

Die Schweizerische Flüchtlingshilfe SFH unterscheidet zwischen folgenden Fonds:

Erlösfonds

Ein Erlösfonds ist eine von dritter Seite erhaltene Zuwendung, welche mit einem klar bestimmten und die Verwendung einschränkenden Zweck der Schweizerischen Flüchtlingshilfe SFH übergeben und von dieser verwaltet wird.

Stiftungsfonds

Fondskapital enthält zweckgebundene Mittel mit einer klaren, durch Dritte bestimmten Verwendungseinschränkung gegenüber dem statutarischen Zweck der Organisation. Ein Stiftungsfonds besitzt keine eigene Rechtspersönlichkeit. Der Zweck eines Stiftungsfonds entspricht im Regelfall dem ausschliesslichen Willen der Spendenden.

Organisationskapital

Das Organisationskapital enthält die im Rahmen des statutarischen Zweckes des Vereins frei verfügbaren Mittel und Bewertungsreserven auf dem Grundstück.

Grundsätze zur Rechnung über die Veränderung des Kapitals

Die Rechnung über die Veränderung des Kapitals zeigt die Entwicklung jedes einzelnen zweckgebundenen Fonds und der einzelnen Komponenten des Organisationskapitals. Die Position Zuweisungen enthält sämtliche Spenden zu Gunsten eines Fonds und die Verzinsung der Fonds durch die Betriebsrechnung. Leistungen, welche zu Lasten eines Fonds ausbezahlt werden, sind in der Spalte Verwendung ausgewiesen. Die Zeile Ertrag zeigt die Erträge des zweckgebundenen Anlagevermögens.

4 Leistungsbericht

Die erforderlichen Angaben des Leistungsberichts werden durch die Erläuterungen im Jahresbericht ersetzt.

Erläuterungen zu einzelnen Positionen der Jahresrechnung

5 Flüssige Mittel

Zusammensetzung	2015 CHF	Vorjahr CHF
Kasse	3 295	989
Postkonti	9 095 559	7 901 035
Bankguthaben	1 383 019	449 900
Total	10 481 873	8 351 924

Die Schweizerische Flüchtlingshilfe SFH verfügt bei der Zürcher Kantonalbank ZKB über eine Kreditlimite von CHF 700 000. Als Sicherstellung dienen die von der Schweizerischen Flüchtlingshilfe SFH bei der ZKB gehaltenen Wertschriften und Guthaben im Gesamtbetrag von CHF 2 511 557 (Vorjahr CHF 1 522 355).

6 Forderungen

Zusammensetzung	2015 CHF	Vorjahr CHF
Forderungen gegenüber Dritten	75 361	28 912
Forderungen gegenüber Staatssekretariat für Migration SEM	656 906	1 130 150
Diverse Forderungen	6 983	10 927
Total	739 250	1 169 989

Forderungen gegenüber dem Staatssekretariat für Migration SEM im Zusammenhang mit der Hilfswerksvertretung werden brutto ausgewiesen, das heisst inkl. der Transferzahlungen an die Mitgliederhilfswerke.

7 Aktive Rechnungsabgrenzungen

Zusammensetzung	2015 CHF	Vorjahr CHF
Vorausbezahlte Verbindlichkeiten	8 230	2 808
Projektbeiträge, Mandate	100 000	32 500
Total	108 230	35 308

Die Position Vorausbezahlte Verbindlichkeiten enthält keine Auslagen für Projekte im neuen Rechnungsjahr (Vorjahr ebenfalls keine Auslagen).

8 Sachanlagen

Beim Grundstück handelt es sich um ein Grundstück in Saanen, auf welchem ein Baurecht bis ins Jahr 2044 zu Gunsten der Stiftung Alpenruhe, Saanen, errichtet wurde (vgl. auch Ziff. 21). Der Brandversicherungswert der übrigen Sachanlagen (Einrichtungen und Mobiliar sowie EDV-Anlagen) beträgt CHF 406 700.

Der Anlagespiegel ist nach der *Rechnung über die Veränderung des Fondskapitals* separat dargestellt.

9 Wertschriften

Anlagekategorie	2015 CHF	in Prozent	Vorjahr CHF	in Prozent
Obligationen CHF	140 587	11.5%	143 093	11.7%
Obligationen Fremdwährung	0	0%	0	0%
Aktien CHF	552 906	45.3%	565 380	46.1%
Aktien Fremdwährung	481 802	39.5%	421 100	34.3%
Anlagefonds und Strukturierte Produkte	45 152	3.7%	96 537	7.9%
Total	1 220 447	100.0%	1 226 110	100.0%
Marktwert am Bilanzstichtag	1 585 188		1 501 129	
Stille Reserven	364 741		275 019	

Die Anlagen werden nach den Anlagerichtlinien der Schweizerischen Flüchtlingshilfe SFH getätigt. Die Sicherheit der Anlage sowie ihre ethische und ökologische Verträglichkeit rangiert vor der Rentabilität.

Wertberichtigungen (Differenz zwischen Buchwert und Marktwert) auf Aktien, Obligationen und Anlagefonds in Höhe von CHF 73 872 mussten gebildet werden (Vorjahr Bildung Wertberichtigung von CHF 36 781).

10 Zweckgebundenes Anlagevermögen

Beim zweckgebundenen Anlagevermögen handelt es sich um die Finanzanlagen der Fonds Liefmann, Schuppli und IWS (Irma Wigert Stiftung).

Die Wertschriften sind wie folgt angelegt:

Anlagekategorie	2015 CHF	in Prozent	Vorjahr CHF	in Prozent
Obligationen CHF	100 000	10.9%	100 000	10.2%
Diverses (Bankguthaben)	811 601	89.1%	883 017	89.8%
Total	911 601	100.0%	983 017	100.0%
Marktwert am Bilanzstichtag	922 354		995 830	
Stille Reserven	10 753		12 813	

Gleich wie im Vorjahr wurden im Rechnungsjahr keine Wertberichtigungen (Differenz zwischen Buchwert und tieferem Marktwert) vorgenommen.

11 Kurzfristige Verbindlichkeiten

Zusammensetzung	2015 CHF	Vorjahr CHF
Verbindlichkeiten Dritte	414 700	188 026
Verbindlichkeiten nahestehende Organisationen (vgl. Ziff. 22)	621 844	1 069 767
Diverse Verbindlichkeiten (QST, Sozialversicherungen usw.)	4 097	-1 837
Total	1 040 641	1 255 956

12 Passive Rechnungsabgrenzungen

Zusammensetzung	2015 CHF	Vorjahr CHF
Verbindlichkeiten Dritte	34 650	9 500
Vorauszahlungen für Projekte	126 385	0
Spende 2016	500 000	1 000 000
Tagungsbeiträge Asylsymposium 2016	53'790	0
Total	714 825	1 009 500

13 Kurzfristige Rückstellungen / Langfristige Rückstellungen

Zusammensetzung	2015 CHF	Abgang CHF	Zugang CHF	Vorjahr CHF
Ferien- und Überzeitguthaben (kurzfristig)	212 000	8 000	0	220 000
Web-Relaunch (kurzfristig)	10 000	0	0	10 000
A.o. Personalmassnahmen (kurzfristig)	48 707	0	0	48 707
Uneinbringliche Darlehen (langfristig)	60 000	0	0	60 000
Akquisition Mandate (langfristig)	300 000	0	0	300 000
Unterbringung von Flüchtlingen (langfristig)	150 000	0	0	150 000
Total	780 707	8 000	0	788 707

14 Erträge aus Sammelaktionen

Zusammensetzung	2015 CHF	Vorjahr CHF
Spenden (ohne Zweckbindung)	4 665 572	3 206 082
Legate / Erbschaften	767 279	3 210 570
Projektbeiträge (mit Zweckbindung)	673 531	621 196
Total	6 106 382	7 037 848

15 Erträge aus Mandaten

Zusammensetzung	2015 CHF	Vorjahr CHF
Ertrag Mandat Staatssekretariat für Migration		
- Befragungspauschalen für Hilfswerksvertreter	3 635 958	4 599 700
- Koordination der Hilfswerksvertretung	800 000	800 000
- Koordination Rechtsberatung	100 000	100 000
- Verfahrenszentrum des Bundes, Zürich	559 121	503 048
Mandate von Dritten	30 882	25 445
Total	5 125 961	6 028 193

Der Bund hat die Schweizerische Flüchtlingshilfe SFH mit der Koordination der Hilfswerksvertretung beauftragt. Die Befragungspauschalen für Hilfswerksvertreter werden zum grössten Teil an die ausführenden Organisationen weitergeleitet (vgl. Ziff. 19). Im 2015 haben 9 790 (Vorjahr 13 142) Befragungen von Flüchtlingen und Asylsuchenden stattgefunden. Dies entspricht einer Abnahme von 25.5%. Im gleichen Zeitraum wurden 546 (Vorjahr 667) geplante Befragungen annulliert.

Die Schweizerische Flüchtlingshilfe SFH hat per 01.01.2014 zusammen mit drei Partnern in Form einer einfachen Gesellschaft das Mandat ‚Beratung und Rechtsvertretung im Verfahrenszentrum des Bundes in Zürich‘ übernommen. In die Erfolgsrechnung der Schweizerischen Flüchtlingshilfe SFH fliessen nur die Pauschalen-Anteile der Schweizerischen Flüchtlingshilfe SFH. Zwischen Januar und Dezember 2015 haben 1 735 (Vorjahr 1 561) Befragungen stattgefunden. Die Gesellschafter haften für Schulden gegenüber Dritten im Aussen- sowie im Innenverhältnis solidarisch.

16 Erträge aus erbrachten Leistungen

Zusammensetzung	2015 CHF	Vorjahr CHF
Ertrag aus div. Verkäufen	18 053	9 864
Ertrag aus Veranstaltungen	393 135	364 526
Andere betriebliche Erträge	17 306	17 573
Total	428 494	391 963

17 Personalaufwand

Die Personalkosten werden aufgrund der Tätigkeiten der Mitarbeitenden auf verschiedene Kostenstellen in den Bereichen Projekte, Mittelbeschaffung und Administration aufgeteilt.

Der Personalaufwand enthält folgende Reise- und Repräsentationsspesen:

Zusammensetzung	2015 CHF	Vorjahr CHF
Projekte	82 360	67 096
Mittelbeschaffung	1 174	966
Administration	4 322	4 124
Total	87 756	72 186

Die Schweizerische Flüchtlingshilfe SFH beschäftigte am 31. Dezember 2015 gesamthaft 41 Mitarbeitende mit insgesamt 3 040 Stellenprozenten (Vorjahr 40 Personen mit total 2 870 Stellenprozenten) sowie fünf Praktikanten/innen mit total 460 Stellenprozenten.

Die Finanzierung der Beruflichen Vorsorge BVG erfolgt zu gleichen Teilen durch Arbeitnehmer- und Arbeitgeberbeiträge. Die Arbeitgeberbeiträge an die Berufliche Vorsorge BVG betragen CHF 202 285 (Vorjahr CHF 195 094). Am Bilanzstichtag bestehen keine Verbindlichkeiten gegenüber der Personalvorsorgeeinrichtung. Die Schweizerische Flüchtlingshilfe SFH hat keine weiteren Verpflichtungen gegenüber der Stiftung Abendrot als die Leistung der jährlichen Arbeitgeberbeiträge.

18 Material- und Dienstleistungsaufwand

Im Berichtsjahr erhielt die Schweizerische Flüchtlingshilfe SFH keine speziellen Vergünstigungen.

19 Beiträge und Unterstützungsleistungen an Organisationen

Zusammensetzung	2015 CHF	Vorjahr CHF
Befragungspauschalen für Hilfswerksvertreter an die Mitglieder der Schweizerischen Flüchtlingshilfe SFH (vgl. Ziff. 22)	3 442 126	4 353 945
Beiträge an diverse Organisationen	230 165	146 851
Total	3 672 291	4 500 796

Die Beiträge an diverse Organisationen enthalten Fondsausschüttungen in der Höhe von CHF 106 837 (Vorjahr CHF 92 805).

20 Administrativer Aufwand

Der allgemeine Raum-, Informatik- und Verwaltungsaufwand wird aufgrund der Lohnsummenverteilung auf die verschiedenen Kostenstellen in den Bereichen Projekte, Mittelbeschaffung und Administration umgelegt.

21 Liegenschafts- und Finanzergebnis

Zusammensetzung	2015 CHF	Vorjahr CHF
Finanzaufwand	-18 883	-13 993
Finanzertrag	60 830	63 645
Wertberichtigungen Wertschriften	-80 133	-36 718
Finanzerfolg	-38 186	12 935
Liegenschaftsertrag	103 162	102 946
Liegenschafts- und Finanzerfolg	64 976	115 881

Im Liegenschaftsertrag sind die Baurechtszinsen der Liegenschaft in Saanen verbucht.

22 Nahestehende Organisationen und Personen

Folgende Organisationen werden als nahe stehend betrachtet:

Mitglieder der Schweizerischen Flüchtlingshilfe SFH:

- Amnesty International Schweiz (AI), Bern
- Caritas Schweiz, Luzern
- Hilfswerk der Evangelischen Kirchen Schweiz (HEKS), Zürich
- Schweizerisches Arbeiterhilfswerk (SAH-Netz), Bern
- Stiftung Heilsarmee Schweiz
- Verband Schweizerischer Jüdischer Fürsorgen (VSJF), Zürich

Assoziierte Organisationen der Schweizerischen Flüchtlingshilfe SFH:

- Christlicher Friedensdienst (cfd), Bern
- Flüchtlingshilfe Liechtenstein, Vaduz
- Internationaler Sozialdienst der Schweiz (SSI), Genf
- Liechtensteinisches Rotes Kreuz, Vaduz

Die Schweizerische Flüchtlingshilfe SFH ist ein Dachverband der angeschlossenen Mitglieder und assoziierten Organisationen und erbringt für ihre Mitglieder und deren

Flüchtlingsabteilungen Dienstleistungen. Gegenüber den Mitgliedern und assoziierten Organisationen verfügt die Schweizerische Flüchtlingshilfe SFH über keine Weisungsberechtigung und hat keinen beherrschenden Einfluss auf sie.

Transaktionen an die Mitglieder der Schweizerischen Flüchtlingshilfe SFH fliessen in den Bereichen Befragungspauschalen HWV (vgl. Ziff. 15 und 19).

Der Vereinsvorstand setzt sich aus den Mitgliedern zusammen, wobei jedes Mitglied Anrecht auf einen Sitz im Vorstand hat. Der Vorsitz wird nach dem Rotationsprinzip alle zwei Jahre neu besetzt.

Die Vorstandsmitglieder erbringen ihre Leistungen ehrenamtlich. Lediglich die nachgewiesenen Spesen werden vergütet.

Die operative Tätigkeit der Schweizerischen Flüchtlingshilfe SFH liegt beim Generalsekretariat. In der Geschäftsleitung der Schweizerischen Flüchtlingshilfe SFH sind nachfolgende Personen: Beat Meiner (Generalsekretär seit 2003, bis 31.12.2015), Martin Zeller, triaspect (Generalsekretär ad interim seit August 2015 im Mandatsverhältnis), Christoph Hess (Leiter Finanzen, Personal, Administration seit 2009), Barbara Zahrli (Leiterin Bildung seit 2012), Harry Sivec (Leiter Kommunikation seit 2014), Constantin Hruschka (Leiter Protection seit 2014).

Die Gesamtvergütung an die Geschäftsleitungsmitglieder inkl. Sozialversicherungsbeiträge des Arbeitgebers und Einmaleinlage in die Pensionskasse belief sich im Berichtsjahr auf CHF 969'251 (Vorjahr CHF 699'771).

23 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Der Schweizerischen Flüchtlingshilfe SFH sind zurzeit keine wesentlichen Ereignisse bekannt, welche eine Anpassung von Aktiven und Passiven erfordern würden oder an dieser Stelle offengelegt werden müssten.